



Presseinformation

Digital bauen – bei der Bahn zunehmend Realität

Erste Beispiele für den Einsatz des „Building Information Modeling“ (BIM) Bis 2020 wird BIM Standard auch für komplexe Großbauprojekte • DB kooperiert mit internationalen Bahnen

(Berlin, 03. Mai 2017) Digitales Bauen wird bei der Bahn verbindlich! Alle kleinen und mittleren Verkehrsstationen sowie standardisierte Bauwerke im Schienennetz werden mit der Methode „[Building Information Modeling](#)“ (BIM) geplant und gebaut. Bis 2020 soll diese Methode auch für komplexe Infrastruktur-Großprojekte, also ganze Strecken mit all ihren Bauwerken und technischen Anlagen, eingeführt werden. In 13 vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur geförderten Pilotprojekten wird das Arbeiten mit BIM derzeit erprobt.

DB-Infrastrukturvorstand Ronald Pofalla: „BIM ist Zukunft Bahn. Die mit der Digitalisierung verbundene Transparenz für alle erlaubt es, mögliche Konflikte frühzeitig zu erkennen, Risiken besser einzuschätzen, die Planung zu optimieren und am Ende Kosten und Termine besser zu beherrschen. Diese Art der Planung ist zukunftsweisend und wird künftig den Dialog mit der Öffentlichkeit erleichtern und die Akzeptanz von Infrastrukturprojekten deutlich erhöhen.“

Erst digital, dann real bauen: 2014 hatte die DB im brandenburgischen Werbig den ersten Bahnhof nach der BIM-Methodik geplant und gebaut. Kosten und Termine konnten mit der Methode sicher eingehalten, der Bauablauf optimal in den Bahnbetrieb eingepasst werden. Dem kleinen Beispiel folgten inzwischen 80 weitere Bahnhofsprojekte, unter anderem Deutschlands klimafreundlichste Station in der Lutherstadt Wittenberg. Seit Januar 2017 werden grundsätzlich alle neuen Bahnhofsprojekte nach der BIM-Methodik geplant und gebaut.

Auch bei der Erneuerung von Eisenbahnbrücken im bestehenden Netz der Bahn wird BIM inzwischen eingesetzt. Allein zwischen 2015 und 2019 erneuert die Bahn 875 Brücken im Bestandsnetz. BIM soll hier Planung und Bauen optimieren und beschleunigen.

Der Bund unterstützt die Einführung von BIM bei der Deutschen Bahn. Im Dezember 2015 hatte der Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur einen Stufenplan Digitales Planen und Bauen veröffentlicht, mit dem BIM im Verkehrsinfrastrukturbereich bis 2020 zum Standard werden wird. Im Oktober 2016 stellte der Bund der Deutschen Bahn 20 Millionen Euro für die Einführung der BIM-Methode in komplexen Großprojekten zur Verfügung. Weitere rund neun Millionen Euro bringt die DB auf. Damit wird in 13 Pilotprojekten nun der Übergang von der konventionellen Planung auf BIM intensiv vorbereitet und getestet.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anspruch:



Martin Walden
Leiter Kommunikation Infrastruktur
Tel. +49 (0)30 297-62720
Martin.walden@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/db_presse



Presseinformation

Für komplexe Projekte wie ganze Eisenbahnstrecken mit teilweise aufwendigen Variantenstudien liegen bislang noch wenige Erfahrungen im digitalen Planen und Bauen vor. Zudem bedarf es noch nationaler und internationaler Standards. Daher hat die DB unter anderem mit den Bahnen Frankreichs, Österreichs und der Schweiz im April 2017 eine intensive Zusammenarbeit vereinbart, um binnen zweier Jahre gemeinsam globale Standards zu schaffen.

Doch Planen und Bauen sind nicht die einzigen Aspekte der Einführung moderner Technologien und Prozesse. Die Deutsche Bahn investiert bis 2018 rund eine Milliarde Euro allein in Digitalisierungsprojekte. Im Rahmen des Qualitätsprogramms Zukunft Bahn spielen digitale Technologien auch bei der Modernisierung der Infrastruktur eine Schlüsselrolle, um das Verkehrsmittel Bahn noch attraktiver zu machen.

Hinweis für die Redaktion

Ein Medienpaket mit umfangreichen Informationen, Bildern und Bewegtbild zum „Building Information Modeling“ sowie zu Einsatzbeispielen bei der DB finden Sie auf www.deutschebahn.com/bim

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver
Schumacher

Unser Anspruch:



Martin Walden
Leiter Kommunikation Infrastruktur
Tel. +49 (0)30 297-62720
Martin.walden@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/db_presse